

## **Vorsorgeuntersuchung Hörtest (Audiometrie, Brainstem Auditory Evoked Response Test)**

### Wissenswertes:

Die weitaus häufigste Ursache für eine Taubheit bei jungen Tieren ist die angeborene Taubheit. Dabei funktionieren die Sinneszellen (Haarzellen) im Innenohr, welche für die Umwandlung von Schallwellen zu einem elektrischen Signal benötigt werden, nicht richtig. Diese Art von Taubheit ist in bestimmten Katzen- und Hunderassen erblich bedingt. Sie kann ein Ohr oder beide Ohren betreffen. Weiße Katzen und Hunde tragen ein erhöhtes Risiko, an einer angeborenen Taubheit zu leiden. Dies liegt daran, dass den weißen Tieren das Farbpigment «Melanin» fehlt, welches eine wichtige Rolle bei der Ausreifung und der Aufrechterhaltung der normalen Innenohrfunktion spielt.

Auch taube Hunde und Katzen können mit entsprechenden Anpassungen und Vorsichtsmassnahmen ein ganz normales und glückliches Leben führen.

### Wer?

Die Rasseklubs definieren, ob eine Vorsorgeuntersuchung für die Zucht vorgeschrieben ist.

### Warum?

Mit tauben Tieren darf nicht gezüchtet werden, um eine weitere Ausbreitung der Erkrankung zu verhindern.

### Wann?

- Das Mindestalter beträgt 6 Wochen, wobei lieber etwas später getestet wird.
- Falls der Test für die Zucht benötigt wird, informieren Sie sich beim entsprechenden Zuchtverband bezüglich des vorgeschriebenen Mindestalters.

### Wie?

Vorbereitung:

- Ihr Tier sollte idealerweise 12 Stunden gefastet zum Untersuch kommen. Bei ganz jungen Welpen ist eine kürzere Fastenzeit möglich; bitte sprechen Sie dies mit uns ab.
- Beim Termin wird der Mikrochip Ihres Tieres kontrolliert. Der Stammbaum muss nicht zwingend mitgeführt werden. Falls der Test für die Zucht benötigt wird, geben Sie den vollständigen Zuchtnamen Ihres Tieres an.

Ablauf:

- Sichere Identifikation des Patienten (anhand abgelesenen Mikrochips).
- Nach einer klinischen Allgemeinuntersuchung wird Ihr Tier mit einer Injektion anästhesiert. Abgabe Ihres Tieres für die Untersuchung.
- Es werden kleine Nadelelektroden am Kopf platziert und Ihr Tier erhält Ohrstöpsel, worüber Klicklaute wiedergegeben werden. Da die Ohrstöpsel und Elektroden oft kitzeln und stören, ist hierfür eine kurze Narkose nötig.
- Die Elektroden messen die elektrische Aktivität in der Hörschnecke (Cochlea), dem Hörnerv (Nervus vestibulocochlearis) und dem Gehirn. Diese Aktivität wird auf einem Computerbildschirm angezeigt. Eine normale Ableitung weist mehrere Wellen auf; bei tauben Tieren ist die abgeleitete Linie flach. Anhand des Tests kann eine ein- oder

beidseitige Taubheit diagnostiziert werden. Im Vergleich zum Menschen haben wir jedoch nicht die Möglichkeit, das prozentuale Hörvermögen anzugeben. Das Ergebnis zeigt nur das Vorhandensein oder Fehlen des Hörvermögens an.

- Nach der Untersuchung erhalten Sie eine Hörtestbestätigung inkl. einem Abbild der Hörkurven.